



Medienmitteilung

Neue Landeskarten 1:25 000 für die Region Bern – Freiburg

Seit anfangs 2018 sind für den Grossraum Bern-Freiburg die ersten Blätter der neuen Landeskarte 1:25 000 erhältlich. Die zwölf Blätter decken das Gebiet von Münsingen im Osten bis nach Moudon und Neuenburg im Westen ab. Die neuen Karten bringen Verbesserungen bei der digitalen Nutzung. Auch das Kartenbild wurde weiterentwickelt. Gleich bleibt die von den Kunden geforderte Qualität, der die Landeskarte ihren guten Ruf verdankt.

Mit visuellen Veränderungen wurde die Grafik der Landeskarte erstmals nach über 60 Jahren in wesentlichen Teilen weiterentwickelt. Die neuen Karten sind farbiger als bisher. So sind die Gemeindegrenzen violett und die Bahnlinien rot dargestellt. Auch das Strassennetz wird je nach Verkehrsbedeutung mit Farben unterlegt. Strassen sind entsprechend ihrer nutzbaren Breite dargestellt und können nach Hart- und Naturbelag unterschieden werden. Neu ist auch die Verwendung der Schweizer „Frutiger-Schrift“. Sie macht das Kartenbild insgesamt ruhiger und besser lesbar.

Neue Technik eröffnet neue Möglichkeiten

Die Inhalte für die Karten werden aus einer riesigen Geodatenbank abgeleitet. Damit können viele bisherige Prozesse automatisiert und die Kartennachführungen vereinfacht werden. Elektronisch können zudem verschiedene Karteninhalte wie Wald, Gewässer oder das Strassennetz neu auch separat genutzt und beliebig dargestellt oder mit Daten von Dritten verknüpft werden. Professionelle Anwenderinnen und Anwender können die digitalen Kartendaten nach ihren eigenen Bedürfnissen auswählen und bearbeiten. Dies eröffnet neue Möglichkeiten für die Nutzung der swisstopo-Kartografie. Die neue Kartengeneration wird somit zum Landeskartenwerk der neuen Medien.

Weiterhin beste Schweizer Qualität

Trotz grundlegend neuem Aufbau und modernisierter Grafik wird das wichtigste Merkmal der Schweizer Landeskarten auch in Zukunft unverändert bleiben: Die von den Nutzerinnen und Nutzern geforderte und geschätzte hohe Qualität der Inhalte. Auch wenn viele Arbeitsschritte bei der Produktion automationsunterstützt erfolgen, stecken beim neuen Kartenwerk noch Handarbeit und minutiöse Qualitätskontrollen dahinter. Die Fels- und Reliefdarstellung, auf der sich der Weltruf der Schweizer Karten begründet, wird übernommen und aktualisiert. Dadurch bleibt der Charakter der bekannten Schweizer Landeskarte 1:25 000 erhalten.

<http://www.swisstopo.ch/nlk> ➔

Kastentext:

Die neuen Landeskarten 1:25 000 für Bern – Freiburg im Überblick

Mit den zwölf Kartenblättern ist nun mehr als die Hälfte der Schweiz mit der neuen Generation der Landeskarte abgedeckt. Im Verlauf des Jahres 2018 erscheinen weitere Blätter in der Westschweiz, im Berner Oberland und im Hinterrhein/Misox. Bis Ende 2020 werden sämtliche 247 Blätter der Landeskarte 1:25 000 auf die neue Kartengeneration umgestellt sein. Folgende neue Blätter können ab sofort bezogen und unter map.swisstopo.admin.ch online betrachtet werden:

1164 Neuchâtel	1184 Payerne	1204 Romont
1165 Murten	1185 Fribourg	1205 Rossens
1166 Bern	1186 Schwarzenburg	1224 Moudon
1167 Worb	1187 Münsingen	1225 Gruyères

Für weitere Informationen:

Ruedi Bösch, Kommunikation swisstopo, 058 469 01 27, ruedi.boesch@swisstopo.ch